

# Innovationsprojekt geht in die Umsetzung

Hand in Hand für die medizinisch-pflegerische Versorgung auf dem Land

**Waldbreitbach/Ahrweiler.** In der Bevölkerung ländlicher Regionen steigt der Anteil älterer Menschen mit einem hohen medizinischen Versorgungsbedarf. Zugleich sinkt hier die Zahl der (Haus-)Ärzte. Ziel des Projekts "HandinHand", welches vom Innovationsfonds des G-BA (Gemeinsamer Bundesausschuss) mit ca. 8 Mio. € über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert wird, ist es, Hausärzte bei der zeitintensiven Begleitung chronisch kranker Menschen zu unterstützen und zu entlasten. Ca. 1.300 Patienten im Kreis Ahrweiler sollen daran teilnehmen.

Pflegeexperten, die an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar das Zusatzstudium „Klinische Expertise“ absolvieren, werden ab Herbst 2019 in einem „ANP-Center“ (ANP = Advanced Nursing Practice, übersetzt: Pflegeexperten-Cen-

ter) in Bad Neuenahr arbeiten und in enger Abstimmung mit den Hausärzten der Region die Patienten zu Hause aufsuchen und betreuen. Weitere wichtige Projektpartner der Marienhaus Holding GmbH als Konsortialführer sind dabei das Ärztenetz Mittelahr e.V. und das Rechenzentrum Volmarstein, welches eine zu entwickelnde elektronische Patientenakte beisteuert. Bei der unabhängigen wissenschaftlichen Begleitforschung sind das RWI-Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung in Essen, die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und die Universität zu Lübeck mit an Bord.

Seit Ende September 2018 stand fest, dass das Projekt HandinHand im Kreis Ahrweiler realisiert werden kann, und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, im nördlichen Saarland. Die Projektleitung hat bis Jahresende 2018 mit großem Engagement aller Projektbeteiligten die Weichen für die Erfüllung aller Auflagen seitens des Projektförderers gestellt. Mit einer positiven Antwort wird im Laufe des I. Quartals 2019 gerechnet, so dass das Projekt offiziell und pünktlich am 01.04.2019 mit Gewinnung der erforderlichen Mitarbeiter, Bezug der Räumlichkeiten und Beschaffung aller Gerätschaften und Materialien starten kann. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre, d.h. bis 31.03.2022.

## ANSPRECHPARTNER UND NÄHERE INFORMATIONEN:

Prof. Dr. Gunther Lauen – Projektleiter HandinHand ([gunther.lauen@marienhaus.de](mailto:gunther.lauen@marienhaus.de)) und Sandra Postel – Leiterin der Sparte Bildung ([sandra.postel@marienhaus.de](mailto:sandra.postel@marienhaus.de)).

## Weichenstellungen Richtung Zukunft

Unternehmensziele 2028 verabschiedet

**Waldbreitbach.** Wie bereits im letzten Stiftungsbrief angekündigt, haben Stiftungsvorstand und alle Geschäftsführungen der Sparten Kinder- und Jugendhilfe, Kliniken, Altenhilfe, Hospize, Bildung und Dienstleistungen die Unternehmensziele 2028 für die Marienhaus Unternehmensgruppe beschlossen.

Alle Detailinformationen zu den Unternehmenszielen 2028 können ab Januar 2019 im Marienhaus-Intranet eingesehen werden oder über die zuständige Geschäftsführung erfragt werden. Die Unternehmensziele 2028 bilden den "Kompass" der Marienhaus Unternehmensgruppe auf dem Weg in die Zukunft bis zum Jahr 2028, dem 125. Geburtstag der Marienhaus GmbH.



Compliance-Management-System für die Marienhaus Unternehmensgruppe verabschiedet

**Waldbreitbach.** Der Stiftungsvorstand hat die Inkraftsetzung des Compliance-Management-Systems für die Marienhaus Unternehmensgruppe beschlossen. Dieses umfasst den Verhaltenscodex (Code of

Conduct) sowie diverse Compliance-Richtlinien. Die Ombudsstelle für Compliance ist bei der Stabsstelle Recht der Marienhaus Stiftung angesiedelt. Die unternehmensweite Kommunikation bzw. Information

zum Compliance-Management-System der Marienhaus Unternehmensgruppe erfolgt noch im 1. Quartal 2019.